

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Aus Hochschule und Wissenschaft: Neuorganisation des BMBW - Internationales Statistisches Institut - Totaler NC für alle bayerischen Hochschulen? - FU Berlin - Bevorzugte Wissenschaftsgebiete in der Bevölkerung

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1973) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Neuorganisation des BMBW - Internationales Statistisches Institut - Totaler NC für alle bayerischen Hochschulen? - FU Berlin - Bevorzugte Wissenschaftsgebiete in der Bevölkerung, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 53, Iss. 4, pp. 220-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/203757>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Neuorganisation des BMBW

Die veränderten Aufgaben und Zuständigkeiten des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft in der neuen Legislaturperiode haben eine neue organisatorische Struktur des Ministeriums erforderlich gemacht. Das Ministerium mit seinen ca. 320 Mitarbeitern gliedert sich nunmehr in vier Abteilungen sowie zwei Gruppen für Planung und Koordinierung. Die neuen Teilbereiche sind die Zentralabteilung (Haushalt, Recht, Organisation u. ä.), die Abteilungen für Bildungsplanung, für berufliche Bildung sowie für Hochschulen und Wissenschaftspolitik. Sämtliche übergreifenden Fragen der Planung und der Koordinierung der Bildungs- und Wissenschaftspolitik werden fortan in der Gruppe Planung und der Gruppe Koordinierung bearbeitet.

Internationales Statistisches Institut

Frau Prof. Dr. Ingeborg Esenwein-Rothe, Institut für Statistik an der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde als ordentliches Mitglied in das Internationale Statistische Institut gewählt. Die Mitgliedschaft in diesem berühmten Institut bedeutet für die Nürnberger Wissenschaftlerin eine hohe Auszeichnung.

Totaler NC für alle bayerischen Hochschulen?

Im bayerischen Kultusministerium wird zur Zeit diskutiert, ob nicht trotz der umfangreichen Baumaßnahmen im Hochschulbereich in absehbarer Zeit über alle Hochschulen des Landes der totale Numerus clausus verhängt werden muß. Anlaß hierfür sind neueste statistische Berechnungen über die Entwicklung der Studentenzahlen bis 1988. Danach werden die Münchener Universitäten den größten Andrang verspüren. Für die Ludwig-

Maximilians-Universität wurde bereits der totale NC angekündigt, für die TU München ist er für die nahe Zukunft abzusehen. Das gleiche gilt für die Universität Würzburg, aber auch für Erlangen und Regensburg. Allgemein wird erwartet, daß die neuen Universitäten in Bayreuth, Bamberg und in Passau den zu erwartenden Studentenboom nicht werden auffangen können.

FU Berlin

Die Novellierungspläne des Berliner Senates für das Universitätsgesetz stießen auf erhebliche Kritik des Präsidenten der Freien Universität, Kreibich. Nach seiner Ansicht erschweren die Pläne die Verwirklichung der Studienreform. Sie würden die erfolgreiche Entwicklung zu einem Zeitpunkt stören, an dem erste wichtige Ergebnisse vorlägen oder in naher Zukunft als abgeschlossen angesehen werden könnten. Nach Kreibichs Ansicht besteht die Gefahr, daß die Aktivitäten für Monate gebremst würden, da insbesondere der Ausbildungssektor von den Änderungsvorschlägen betroffen ist. Insgesamt betrachtet könne man überhaupt erst in sechs bis acht Jahren damit rechnen, daß erprobte neue Studienformen vorlägen.

Bevorzugte Wissenschaftsgebiete in der Bevölkerung

Nach einer Meinungsumfrage des EMNID-Instituts im Auftrage der Bundesregierung sind bevorzugte Wissenschaftsgebiete in Presse, Rundfunk und Fernsehen die Ernährungsprobleme (25%), Erziehung (24%), Umweltschutz (22%), Medizin (19%) und Friedensforschung (15%). Dagegen interessieren sich nur 10% für sozialwissenschaftliche Forschung. Fast jeder Dritte erklärte, sich nicht für Fragen von Wissenschaft und Forschung zu interessieren.

HERAUSGEBER: HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung – Hamburg (Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortlieb, Dr. Dietrich Kobschull, Dr. Hans-Jürgen Schmahl)

REDAKTION:

Dipl.-Vw. Otto G. Mayer, Dr. Carsten R. Moser (Chefredakteure), Dipl.-Vw. Hubert Höpfling (Stellv.), Dipl.-Vw. Klaus Kwasniewski, Dipl.-Vw. Albrecht Iwersen, Dipl.-Vw. Bettina Weber

Redaktionelle Herstellung: Helga Lange, Sabine Schwarz

Anschrift der Redaktion: 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (04 11) 35 62 306/307

HERSTELLUNG UND VERTRIEB:
Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

Anzeigen: Generalvertretung Dr. Hans Klemen

Anzeigenpreisliste: Nr. 12 vom 1. 1. 1971

Bezugspreise: Einzelheft: DM 5,20, Jahresabonnement: DM 60,— (Studenten: DM 30,—)

Errechnungswiese: monatlich

Druck: Otto Schwitzke, Hamburg

Anschrift des Verlages: 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (04 11) 35 62 500

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright by Verlag Weltarchiv GmbH.